

SWR2 Zeitwort

17.12.1939:

Kapitän Langsdorff versenkt sein Panzerschiff

Von Walter Filz

Sendung: 17.12.2020

Redaktion: Elisabeth Brückner

Produktion: SWR 2020

SWR2 Zeitwort können Sie auch im **SWR2 Webradio** unter www.SWR2.de und auf Mobilgeräten in der **SWR2 App** hören – oder als **Podcast** nachhören:
<https://www.swr.de/~podcast/swr2/programm/swr2-zeitwort-podcast-100.xml>

Bitte beachten Sie:

Das Manuskript ist ausschließlich zum persönlichen, privaten Gebrauch bestimmt. Jede weitere Vervielfältigung und Verbreitung bedarf der ausdrücklichen Genehmigung des Urhebers bzw. des SWR.

Die SWR2 App für Android und iOS

Hören Sie das SWR2 Programm, wann und wo Sie wollen. Jederzeit live oder zeitversetzt, online oder offline. Alle Sendung stehen mindestens sieben Tage lang zum Nachhören bereit. Nutzen Sie die neuen Funktionen der SWR2 App: abonnieren, offline hören, stöbern, meistgehört, Themenbereiche, Empfehlungen, Entdeckungen ...

Kostenlos herunterladen: www.swr2.de/app

O-Ton von der Gedenkfeier für Kapitän Langsdorff:

Autor:

Die Gedenkfeier findet jedes Jahr statt. Jedes Jahr ist es eine Heldenfeier. Und jedes Jahr eine Familienfeier.

O-Ton von Enrique Dick, Sohn eines Besatzungsmitglieds:

"Hans Langsdorff war nicht nur ein Held, sondern mehr als ein Held. Er war ein lieber Vater und ein Gentleman."

Autor:

Sagt Enrique Dick. Er verdankt Hans Langsdorff sein Leben. Oder genauer: ohne Langsdorff wäre er nie geboren. Denn Enrique Dicks Vater gehörte zur Besatzung der Admiral Graf Spee, die das Schiff verlassen konnten - bevor es sein Kapitän Hans Langsdorff sprengte. Am 17. Dezember 1939. In der Mündung des Rio de la Plata. Es schien Langsdorff die letzte und einzige Option. Denn die Admiral Graf Spee war beschädigt und die Ausfahrt aufs offene Meer von britischen Kreuzern versperrt. Sie hatten Langsdorff in die Enge getrieben. Nachdem er im Südatlantik auf Kaperfahrt gegen Handelsschiffe gegangen war. Der Zweite Weltkrieg begann nicht nur mit dem Überfall auf Polen.

O-Ton von Hans-Jürgen Kaack:

"Neun Schiffe hat die Admiral Graf Spee in der Zeit im Südatlantik aufgebracht. In keinem einzigen Fall, bei allen neun Schiffen, die dann alle eine Versenkung zur Folge hatten, ist auch nur ein einziger Seemann der englischen Schiffe zu Tode gekommen."

Autor:

Hans-Jürgen Kaack hat Hans Langsdorff Biographie geschrieben. 672 Seiten - unendlich viele Details. Aber im Grunde geht es immer um eine einzige Frage. War Langsdorff ein Held? Weil er das nicht tat, was von einem Marine-Kapitän im Krieg verlangt wurde?

O-Ton von Hans-Jürgen Kaack:

"Das konnte um Gottes Willen die Marine nicht zulassen, dass einer, der bis dahin - junger Kapitän zur See, eine tolle Karriere gemacht hatte, plötzlich Grundprinzipien dieser Marine, der damaligen Kriegsmarine in Frage stellt. Man streicht nicht die Flagge. man kämpft im Zweifel auch bis zum Untergang und bis zum Tod der gesamten Besatzung."

Autor:

Der ehrenhafte Soldat in einem ehrlosen Krieg. Es gibt sie zuhauf. Die Geschichten und Mythen um Teufels Generäle, Offiziere, Unteroffiziere, die mit dem Nationalsozialismus angeblich nichts zu schaffen hatten. Die als vermeintliche Opfer von Hitlers Politik an die Front geschickt wurden und dort allen Widrigkeiten zum Trotz versuchten, möglichst ritterlich zu handeln. Es sind Geschichten, wie sie platt und banal in Landserheften stehen, Geschichten wie sie differenzierter zwar, aber im Grunde ganz ähnlich ein Lothar-Günther Buchheim in "Das Boot" erzählt,

Geschichten wie sie immer wieder auch von Rechtspopulisten verbreitet werden. Manchmal allerdings scheint so eine Geschichte wahr zu sein. Wie die von Kapitän Hans Langsdorff. Aber - erklärt Marineadmiral Wilhelm Tobias Abry.

O-Ton von Wilhelm Tobias Abry:

"Damit untrennbar verbunden ist die Rolle der Kriegsmarine, ist die Rolle der Wehrmacht. Der Wehrmacht, die in die verbrecherischen Handlungen der NS-Diktatur zweifelsfrei verwickelt war."

Autor:

Und es war ja nicht so, dass Hans Langsdorff, nachdem er seine Besatzung von Bord gelassen und das Schiff gesprengt hatte, von seinem Handeln überzeugt war. Gewissen oder Gehorsam? Drei Tage später erschoss er sich. Auf der Flagge seines Schiffs liegend. Jörg Hillmann, Marine-Offizier und Militärhistoriker.

O-Ton von Jörg Hillmann:

"Er ist aber jemand, der dem System gefolgt ist. Und er ist am Ende jemand gewesen, der sich auf seiner Seekriegsflagge, die das Hakenkreuz trägt, die damit auch eine Nähe zum System ausdrückt, erschossen hat."

Autor:

PS: Noch heute liegt das Wrack der Admiral Graf Spee in nur acht Metern Tiefe in der Mündung des Rio de la Plata.